

Konstantinopel, 22. Juli. Die Botschafter Englands und Frankreichs erklärten der Pforte mit dem ägyptischen Investiturman feindselig zu werden zu sein, sondern die Forderung in der amtlichen Mitteilung aufrecht zu erhalten. Beide Botschafter sollen der Pforte vertraulich zu versichern angeden haben, daß sie den Text des mitgetheilten Fernschreibens für unannehmbar betrachten. Es verlautet, der Sultan sei entschlossen, Osman Pascha und Abdel Kadir zu entlassen.

Konstantinopel, 23. Juli. Die Kammer wurden auf einen Monat vertagt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey. Druck und Eigentum der Herausgeber: Heinrich Pöhlitz in Dresden.

Verantwortl. Redacteur: Heinrich Pöhlitz in Dresden. Druck und Eigentum der Herausgeber: Heinrich Pöhlitz in Dresden.

dem Defret wird hervorgehoben, die Senatoren und Deputirten möchten sich neuerdings mit den Wählern in Berührung setzen, während die Regierung mit den Wählern in Unterhandlung treten könne, um eine Lösung herbeizuführen, welche Europa befriedige, ohne die Lebensinteressen des Landes zu gefährden.

Paris, den 23. Juli. Seitdem der allseitige Belandtschaft wird hergestellt, daß die Nachricht von einem Siege der Venetianer bei Salama ungetrübter ist. Seit dem Kampfe von Zauque fand kein Zusammenstoß statt.

London, 24. Juli. Eine Depesche Chelmsford meldet: Ich überbrachte am 4. Juli Major von Umoolesch mit 4000 europäischen Truppen, 1100 Eingeborenen und 8 Geschützen. Nach zweitägigen Kämpfen zogen sich die Indus zurück und wurden von der 3. Kavallerie, etc. verfolgt und völlig aufgelöst. Es heißt, Cetero habe selbst kommandirt. Der Verlust der Indus beträgt 1000 Mann; der Verlust der Briten wird auf 53 Tödtliche und 53 Verwundete angegeben.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloss-Strasse 14, gegenüber der Sporengasse. An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Actien etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controle der Verloosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilstelle für Wechsel.

Nr. 205. 24. Jahrg. 1879.

Witterungsaussichten: Vollig, zeitweise heiter, Gewitterneigung.

Dresden, Donnerstag, 24. Juli.

Politisches.

Noch bevor wir im Reiche die Wirkungen der neuen Zollgesetzgebung empfinden, regt die Wendung der deutschen Zollpolitik in zwei Nachbarstaaten eine fieberhafte Gegenströmung auf. Nicht England, das ja Marktfläche genug behält für seine Production, noch Frankreich, dessen hochentwickelte Kunstindustrie ihm nach wie vor ein Uebergewicht sichert, treten geradezu feindselig eifersüchtig auf, sondern Rußland und Oesterreich sind es, die sich als die Reichthümlichen geriren und alle Hebel in Bewegung setzen, um die deutsche Selbstsucht — so nennt man nämlich den endlichen nothdürftigen Schutz unserer durch die Freihandelstheorie fast zu Grunde gerichteten Industrie — zu pariren: Rußland baut so schnell es kann, Bahnen und Kanäle, um seinem dürftigen Norden die Korn- und Weizenschähe des Südens, mit Umgehung der deutschen Zollgrenze zuführen zu können, und zu gleicher Zeit für Galiciens und Südrußlands Ueberproduktion den schwedischen und englischen Markt ohne deutsche Durchgangs-Abgaben zu erreichen. Neulich verfährt Oesterreich, das im Interesse des mährischen und ungarischen Getreidebaues, endlich mit Hast die seit 16 Jahren projektierte Arbergbahn baut. Die preussische Ostbahn und die sächsische Staatsbahn, sowie Strecken der Niederschlesisch-Märkischen und Köln-Mindener und Thüringer Bahn, sowie die bayerischen Mittelbahnen werden ringen und kämpfen müssen, um trotz dieser Coalition den seitherigen Verkehr zu behaupten und der deutschen Reichsregierung legt sich gebieterisch die Pflicht quer, alle Reichsbahnprojekte und Privatbahn- und Einzelstaatbahnanlagen ad calendarum graecum zu vertagen, und ganz ernstlich nur bedacht zu sein, daß ein coulant Entgegenkommen und billige Behandlung des Transits Deutschland den großen Durchgangsverkehr erhalten helfe. Man bereite den großen Exportfrachten keine bürocratischen Schwierigkeiten — dann wird man den Ausfall nicht spüren, und da Schienen, Schwellen und Heijung auch der Konkurrenz zur Last fallen, werden die meist in der Ebene gebauten, also billiger fahrenden, deutschen Bahnen, keineswegs verdrängt, während die halbe galizische Ernte über den Arberg dampft um in Osnab und Paris als treffliches Brod verspeist zu werden. Höher wie der Gotthard läme der Arbergtunnel zu liegen, die Steigerung der Zufahrtbahnen müßte die vom Gotthard um ca. 8 Proz. übertreffen und während der Gotthard nach 10—12 Jahren seit dem Baubeginn erst fertig wird, ist es sehr die Frage, wann Oesterreich den Arberg praktisch machen kann. Selbst angenommen, daß 5—6 Jahre genügen, so haben unsere Bahnen Zeit, den französischen und italienischen Verkehr auf Grund der neuen Zollgesetze umzuwandeln und womöglich zu behalten. Und wenn Oesterreich mit vielen Millionen die Arbergbahn von Innsbruck über Landeck und den Arberg nach Wunduz und zur Schweiz, ohne einen Meter deutschen Bodens zu berühren, endlich ausgebaut haben wird: Wer fährt von Wien einen 7000 Fuß hohen Berg hinan, durch die langsamsten Kurven der Schweiz nach Paris? Und wenn man Getreide nach Frankreich fährt, was wird man als Rückfrucht von Frankreich fahren? Die bringende Petition der Tiroler Handelskammern um den Bau der Arbergbahn ist denn auch einflußreich in Wien auf die Wartburg gelegt worden und bei weiser Eisenbahnpolitik Deutschlands und Einhaltung verständiger Differential- Frachtsätze stehen unseren Bahnen weitere Vertragseinbußen, die in Sachen einer 30—50 procentigen Steuererhöhung gleich sein würden, vorläufig nicht bevor. Aber zum neuauftauwärmenden Reichseisenbahntrüdel ist offenbar die Lage zu ernst.

Aus Rußland bringt wenig zu uns herüber, was anders ausfähe als polizeiliche Bemühungen zur Unterdrückung der Unzufriedenheit. England knirscht über die Gefährdung seiner Ehre im Zululande, die bei den britischen Generalen etwas unsicher aufgehoben zu sein scheint. Ob in Folge des ermordeten Napoleons-Prinzen der Major Carey zum Tode verurtheilt worden ist, wie man wissen will, ist vorläufig mit Bestimmtheit nicht zu erfahren. Reicher als aus allen anderen europäischen Quellen fließt der Born politischer Nachrichten aus Frankreich.

Zwei Männer haben in der Berliner Assemblée den Franzosen wieder einmal so sehr die Wahrheit gesagt, daß bei einiger Betrachtung die unruhigen Köpfe der Franzosen zur Besinnung kommen müßten und von Strebungen ablassen, die für die Ruhe Europas und das Glück des vielgeprüften Landes durchaus nicht passen. Genes heißt der eine, Ferry der andere Sprecher. Ersterer sagt im „Figaro“ über die Empfindlichkeit der Republik, als England gegen den unglücklichen todtten Prinzen „zu höflich“ ward:

„Wie soll sich die Königin Viktoria eigentlich benehmen? Kom Königin Louise Wilhelmine erhebt sie diplomatische Noten voll Zorn, weil sie die Bourbonen zu sehr ehrt; nachher tabelte der Kaiser sie, weil sie die Orléans zu sehr achtete und jetzt wirt ihr die Republik ihr Mittel die Monarchie vor. Trotzdem war es das französische Volk, welches ihr diese Dynastien nacheinander zur Anerkennung angebot. Warum legt Ihr Euch solche Dynastien auf, wenn Ihr bei jedem neuen Regime der Welt beweisen wollt, daß die Mitglieder der vergangenen des Mittelalters völlig unwirksam sind? Andererseits geht man nach einem Umsturz in sich, bewahrt die Regierung, tadelte Niemanden und arbeitet. In Frankreich aber nimmt man die Zukunft stets zu einer Revolution, zu einem Wechsel und härdet dem abgelebten Regime die Schuld auf. Bei Sedan war es der Kaiser, bei Metz Bazaine, bei Paris Trochu, bei den Niederlagen in der Provinz Gambetta, bei den Feiern von 1871 Thiers; beim 16. Mal Mac Mahon; aber die Franzosen selbst machen sich die Hände; sie haben sich ein ideales Frankreich geschaffen, das niemals unterliegt, sondern stets triumphiert. Und doch ist ganz Frankreich für 93, für Waterloo, für Karl X., Louis Philipp, Napoleon III. und die Republik verantwortlich; denn Napoleon III. wurde mit 8 Millionen Stimmen zum Kaiser ausgerufen; Trochu, Bazaine und Gambetta von der öffentlichen Meinung eingelebt; Thiers von 22 Departements und Mac Mahon von einer souveränen Versammlung gewählt.“

Neulich würdig setzte der Unterrichtsminister Ferry in der Kammer den unruhigen Cassagnac zurecht, der sich beklagte, der

Ausschuss habe aus dem Unterrichtsrath alle Geistlichen entfernt, sowie Alles, was nicht zur Universität gehört;

„Cassagnac sagte, daß der Mittelunterricht im Verfall begriffen sei. Der Baccalaureus, wie er aus kleinen Anstalten hervorgehe, stehe nicht einmal auf gleicher Höhe praktischer Bildung mit einem einfachen Zöglinge der Schulbrüder. In ihre alten Programme und Ueberlieferungen gebannt, sei die Universität außer Stande, ihren Unterricht den Anforderungen, welche die heutige Gesellschaft an die reifere Jugend stelle, anzupassen. Darum müßte die Gesellschaft und die Familie in dem Unterrichtstath ihre besondere Vertretung haben und sei auch das erprobene Gutachten eines Erzählers nicht zu vernachlässigen. Die Competenz des Alerus für Volkserziehung könne doch nicht bestritten werden, da er zweimal so viel Schillinge einle als die Universität und sie nach besseren und vollständigeren Programme unterrichte. (Schluß folgt.) Der Alerus ertheile Unterricht nicht um weltlichen Vorteils willen, nicht für Gehälter und Pensionen, sondern aus Pflichtgefühl. Wenn der Staat doch an diese Anstalten wolle, müßte er bald seine Anstalten schließen. (Unruhe.) Die Alerus sei nie der Wissenschaft feindselig gewesen; es sei auch nicht wahr, daß sie Götter wissenschaftlichen Lehren wegen verurtheilt hätte. (Unruhe folgt.)

Minister Ferry antwortete hierauf: „Angenommen, daß das höhere Bild, welches der Vortrager von dem Stande unseres Mittelunterrichts entworfen hat, wahr wäre, so könnte doch dafür nur das Regime der letzten 30 Jahre verantwortlich gemacht werden, das Regime des Exerzimentsrathes nach dem Gelebe von 1850. (Beifall.) Der Exerzimentsrath, welchem man noch einige Anerkennung angeden lassen will, ist das Werk eines aus der Universität hervorgegangenen Ministers, des Herrn Duruy, nicht aber des Unterrichtsministers mit seinen Ministern und Nichtern. Für die Verwirklichung des Mittelunterrichts soll jetzt eben der neue Unterrichtsminister sorgen, in welchem wir neben den wichtigsten politischen Elementen Vertreter der großen Fachschulen einsehen. Im Jahre 1870 hat sich die Mangelhaftigkeit unseres geographischen und historischen Unterrichts bitter gezeigt; unsere Generale waren Ertämper in der Geographie. Wer anders trug die Schuld, als abermal das Unterrichtsministerium des Kaiserreichs und sein untersterliches Einfluß lebender Unterrichtsminister? Darum wollen wir jetzt einen Unterrichtsminister von 52 oder 54 bewährten Fachmännern einsehen, welche alle Garantien der Unverletzlichkeit und Sachkenntnis bieten. Man rühmt und die Anfertigung des zeitlichen Lehrplans; nun denn, unser weltlicher Vertreter hat nicht das Geheiß der Strenge gethan, aber er hat es.“ Der Minister schloß mit einer von lebhaftem Beifall begleiteten warmen Rede auf die Beiseitnahme, Selbstverleugnung und auf die „weltlichen Tugenden“ der Universitätslehrer.

Die einzelnen Artikel des Gesetzes werden nun rasch durchberathen und das Ganze mit 352 gegen 128 Stimmen angenommen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 27. Juli. Der „Reichsanzeiger“ publicirt die Ernennung des früheren Direktors Michaelis (Reichsconservant) zum Vorsitzenden der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds.

London, 23. Juli. Eine offizielle Meldung aus Capetown vom 6. Juli besagt: General Chelmsford septe, da Cetero seine Bedingungen nicht angenommen und den englischen Truppen feindselig begegnete, am 3. Juli den Vormarsch fort, griff die Indus an und schlug dieselben vollständig. Die Verluste der Indus sind sehr groß; Mundi wurde hierauf eingenommen und zerstört.

Locales und Sächsisches.

— Graf v. Dönhoff, der sog. vech. Geandte, hat, von seiner Urlaubreise zurückgekehrt, die Leitung der Geandtschaft wieder übernommen.

— Dem Ortsrichter und Gemeindevorstand Barth in Zebitz ward das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Eine Bekanntmachung der kgl. Polizeidirection verbietet jetzt auch das Anstellen und Umherziehen zum Zwecke der Anfertigung von Feinleimungen, des Colportieren von Prehrzeugnissen und sonstigen Heilwässern auf den Wegen, Plätzen, Anlagen und Wirtschaften des kgl. Großen Gartens und der Prähilichen Terrasse. Gewiß wird diese Bestimmung, soweit sie sich auf die Anlagen bezieht, im Publikum dankbar angenommen werden. In den Wirtschaften jedoch hätte man wohl den Wirthen selbst nach wie vor ihr Hausrecht lassen können, es geht doch über Alles, in denen die Colportage gewisser Dinge wirtschaftsrechtlich erwidern kann, z. B. ist es gewiß ein Mißgehe, wenn Ertragsblätter, welche besonders wichtige Erzeugnisse, wie die treuhäufig oder betrübender Art sein, melken, schnellste Verküpfung finden. Warum soll nun der Gast einer Restauration im Großen Garten nicht erlauben dürfen, was für eine höchstem Interesse sein muß? Uebrigens haben die betreffenden Wirthin in ihren Klagen das Colportage- u. Wesen gewiß nicht allzuweit überhand nehmen lassen.

Den 9. August, Mittags 12 Uhr, findet die Auslosung der Herren Geschworenen und Hilfseschworenen für die am 1. September beginnende III. Quartalsperiode des kgl. Schwurgerichtshofes statt.

— Eine größere Anzahl höherer Schwedischer, norwaeischer und dänischer Eisenbahnen trafen gestern Abend 11 Uhr hier ein. Sie werden, ehe sie zu der am 28. d. in Salzburg stattfindenden Generalversammlung deutscher Eisenbahnbereitungen gehen, einige Tage hier verweilen.

Während der im Herbst stattfindenden Wanderversammlung des 1. Bataillons des Schützenregiments des Garnisonsbataillons in Dresden.

— Der Wetterbeschnitt hat seit Montag auch auf den Ränipfer seinen Einfluß genommen. Entgegen der Meinung, als habe die anhaltend nasse Witterung dem Getreide Schaden zugefügt, verüben langjährig Landwirthe, daß zur Zeit noch nichts verdröben ist. Anders allerdings dürften sich die Verhältnisse gestalten, wenn Anfang August, dem Zeitpunkt der Haupternte, die Witterung eine gleich schädliche sein sollte.

— Wegen Wegung von Gasröhren bleibt heute der zwischen der Holbein- und Thierstraße gelegene Trakt der Gasstrasse und morgen der zwischen der Thierstraße und dem Vindenauplatz gelegene Trakt der Vindenauplatz für den Fahrverkehr gesperrt.

— Das wunderbarste Exemplar einer Kornblume ward gestern von einer Dame überbracht. Aus einem Stengel sind ca. 50 Kornblumen herausgewachsen und zwar so, daß sie ein völlig regradirtes Bouquet bilden; die Aeare, welche mit der schönsten Blumen bei einander stehen, ist eine reizende Krone der Natur. Die Dame hat die Blume auf einem Felde bei Rähnitz geerntet.

Die „Alt. Morgenst.“ brachte dieser Tage folgende Geschichte: Eine Kompanie der 3. Jäger Garnison war in die- sen Tagen früh 7 Uhr zu einem Feldmarsch nach Zeltendorf ausgerückt. Die ungewohnte Hitze machte viele Märd, von denen namentlich ein Soldat sich besonders über beand. Er schürzte kurz hinter Hirschfeld in den Gassen, in welchem er von Krämpfen befallen, liegen blieb. Zufällig kam der Gutsbesitzer Thiele aus Hartau mit seinem Wagen vorüber und erbot sich, den Kranken in seinem Wagen nach der Stadt zu transportiren, wenn ein Leutnant die Erlaubnis erteilte und noch einen Mann zur Unterstützung mitgab. In der Nähe von Frauendorf beim „Wald bei Arone“ soll nun der Kommandant des Feldbataillons, Herr Hauptmann Wölk die dem Wagen nachgefahren sein und unter drittem Retten den Kranken als einen Bekannten erkannt haben. Der im Wagen liegende Soldat habe berichtet, daß sein Kamerad an Krämpfen leide, auch der Wirth „zur Arone“ und dessen Schwägerin, die sich des Kranken annahm, wollten von einer Trankspende keine Spur bemerkt haben. Der Wirth sollte in den vier getragen werden, wo er zur Rettung kam, aber von Heberich geschüttelt ward. Der genannte Hauptmann habe den Kranken zum Weitermarsch abzugeben lassen, daß er nicht lange geblieben, denn in der Nähe des Kohlenbrunnens sei der genannte Soldat bewußtlos zusammengebrochen. Das Regimentskommando geht nun über den Fall folgende Mitteilung: „Der betreffende Soldat, mit Namen Steudner, welcher, wie er jetzt angibt, vor seiner Einweisung als Soldat an Krämpfen gelitten, ohne daß dies bisher zur Kenntnis der Kompanie gelangt war, ist nicht auf einem harten zweitägigen Marsch in das Quartier gelangt worden, sondern zu Fuß vom Wald bei Arone“ aus bis in die Kaserne zurückgekehrt. Der Kommandant, welcher keine Meldung darüber erhalten hatte, daß er Steudner krank war und abfahren würde, hat bei genanntem Waldhose erfahren, daß ein Mann seiner Kompanie in einem Wagen sah, und hat befohlen, daß derselbe benannt genommen werde. Der Kommandant hat den Mann ausfindig für bekränkt gehalten, nachdem er sich aber durch die eigenen Aussagen und Mittheilungen Steudner's davon überzeugt hatte, daß dies nicht der Fall war, hat er bestimmt, daß ein Vertreter bei ihm zurückbleibe, daß ein Soldat, welcher die Leitung mit einer Plaque, ohne Gewehr und Tornister mitnahm, die ihm letzteren Gegenstände dem ic. Steudner trage und daß dieser (nach der wörtlichen Aussage Steudner's) sehen sollte, daß er zu Fuß nachkomme und, soweit möglich, auf dem Rückwege ausruhe. Vorher dem genannten Soldaten ist noch ein anderer derselben Kompanie bei dieser Meldung in der Nähe der Weinau erkrankt. Auf dieser derselben Kompanie-Gebets ist letzterdachter Soldat mittelst einer hierzu bestimmten Militär-Krankenfrange in das Quartier transportirt worden. Für beide Soldaten sind aus ihrer Erkrankung keine weiteren Folgen entstanden. Sämmtliche vorstehende Mittheilungen beruhen auf den Aussagen beider vorge- dachter Soldaten und des Befreiten und wird hierbei noch ausdrücklich bemerkt, daß v. Steudner dabei auf das Bestimmteste erklärt, er habe sich bei der kranklichen Gelegenheit in keiner Weise über seinen Kompanie-Gebets zu beklagen und derselbe sei, wie v. Steudner sich ausdrückt, wieder ganz gut mit ihm geworden, nachdem er auf seine Mittheilung erkannt habe, daß er (Steudner) nicht betrunken sei.“

— Ein z. z. auf der Victoriastraße wohnhaft, 28 Jahre alter Dienstmädchen ist, wie nachträglich gemeldet wird, am Sonntag Mittag vom Hlg getroffen worden. Das Mädchen war eben an der Wasserleitung beschäftigt, als plötzlich ihre Wohnungsgenossen einen lauten Schrei hörten. Sie eilten hinzu und fanden das Mädchen zwar lebend aber unterlegt, aber mit verzerrtem Gesicht und ihrem Hlg. Bald ergab sich auch, daß sie der Sprache beraubt sei: nur einzelne Laute vermag sie dann und wann von sich zu geben. Hoffentlich sind diese Folgen des Unfalls nur vorübergehend, was dem armen Mädchen herzlich zu wünschen ist.

— Zur inneren Mission gegen die Social- Demokratie schloß Arnold Kranz in einer bei 8 Arabbe in Stuttgart erschienenen Broschüre die Bildung eines Lebtenbundes vor, wobei jedes Mitglied den zehnten Theil seiner Einkommens den Bundeszwecken widmen soll. Der Verfasser beruft sich auf den 6. Augustin. Ob sich wohl Viele finden würden, die den zehnten Theil ihres Einkommens dem Bundeszwecken zu opfern bereit wären? O Du lieber Augustin! Inwiefern das Schriftchen einflüßig oder menschenfreundlicher Gesinnung und ist werth, Studirt zu werden.

— Am Freitag Vormittag machte ein 15jähriges Mädchen aus Strehlen, das sich in Lausitz vermisst hatte, mehreren Einwohnern und der zuständigen Gerichtsbehörde die Mitteilung, es sei im Walde zwischen Lausitz und Dobitz von einem älteren Manne, der aus dem Walde gekommen, angehalten, bingeworfen, geschlagen und seiner Baarschaft beraubt worden. Bei dieser darauf vorgenommenen Abfindung des Waldes durch die Gendarmen und mehrerer Einwohner wurden denn auch zwei Männer verhaftet, die sich dort aufhielten und auf welche die gegebene Beschreibung fast paßte; dieselben wurden der Verleugung vorgelastet, jedoch nicht als die Thäter erkannt. Nachträglich wurde aber ermittelt, daß das Mädchen gar keine Baarschaft besessen und den Mund nur angeht hatte, um dadurch Mißbrauch zu vermeiden und ihr seinen angeblichen Verlust entschuldig zu werden. Abbringen war die Aufgreifung des einen Individuums aber doch, denn es wurde in ihm ein von einer preussischen Wehrde verletzter Soldat erkannt.

— Die am Montag ausgegebene Nummer der Kurierbader Kurliste weist 12,436 Parteien mit 16,675 Personen auf.

— Mit der besten städtischen höheren Mädchenschule, welche den Rang einer Realschule 2. Ordnung hat (eine Mädchenschule in diesem Range besteht in Sachsen nur noch in Leipzig) und Schülerinnen von 6—17 Jahren aufnimmt, wird von Michaelis d. J. ab ein Pensionat verbunden sein, dessen Leitung Herr Oberlehrer Wölkner anvertraut ist.

— Jetzt, nachdem es der bestmögliche Winbrecher die fette fertig gebracht hatte, die Polizei-Organ 8 Tage lang in ihrem Athem zu halten, ist der geliebte Ruch an der Seite hinter Schloß und Miegel, und Niemand wird seine selbstberduldete Lage mehr dauern. Die Hauptverhandlung gegen den Haupt- schuldigen sammt Komplizen dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen.

— Im Thurm der Neustädter Kirche wurde gestern ein hölzerner Gerüst angebracht, welches den Vordern zum Aufsteigen der Fahnen des Glockendekens zu dienen bestimmt ist.

— In der Konstruktive veruchte am Montag Abend 9 1/2 Uhr ein Väterne nanz der eine ausbrechende Petroleum- laterne auszulösen und bewirkte dadurch, daß sich die brennende Waffe über seine Aeiber ergoß. Mehrere der Weg kommende Militärpersonen leisteten dem Manne durch Befreiung des Feuer's Hilfe und brachten ihn darauf nach seiner nahe gelegenen Wohnung.

Ein sehr gutes Pianino
 Sehr umfänglich, holzer, gut, ganz neu, zu verk. Schulstr. 16, 1. E.

Ein antiques Produktengeschäft, beste Lage der Altstadt, in Villa zu verkaufen. Näheres Moritzstr. Nr. 82, parterre.

Eine Hausfrau, mit oder ohne Waarenkenntn., ist zu vermiethen. Näh. Kämpfstr. Nr. 10, im Geschäft.

Ein höchst elegantes, natürliches Doppelbett ist sehr preiswerth zu verkaufen. Trompeterstr. 6, 1.

Verlobungs-, Trauungs- und Todesanzeigen, Visitenkarten u. s. w.

Hefert schnell und billig auch nach auswärts die Buchdruckerei von Fr. Tittel, Dresden, Willbergstr. 21.

Heiraths-Gesuch, Ein Wittwer, 40er, mit 4 Kindern, sucht die Bekanntschaft einer achtbaren, einheimischen Dame u. s. w. Offerten unter Discretion 25 in die Allst. Exp. Nr. 2, 2. u. s. w. abzugeben.

Ein schöner Fuchs nebst Hühnern sind zu verkaufen. Antonplatz 5, 1. d. Vogelhandlung.

Einige Mohairtücher sind billig zu verkaufen. Landpoststr. 18, 1. Treppe links.

Wer vermittelt für einen jungen Mann.

Heiraths-Partie mit einem Vermögen von 6 bis 10,000 Thlr., welches auf ein prächtiges Grundstück vererbt worden ist, sucht eine Wittwe unter A. T. 751 im Invalidenthau in Dresden erbeten.

Kompagnon-Gesuch, Sucht eine Gesellschaft einer Fabrikation in Dresden, sehr rentabel, welche ich mit 200,000 Thlr. an der Hand habe, zu associiren. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Wer eine gut eingerichtete Lebensversicherungsgesellschaft werden gewandte Herren als

Acquisitoren unter constanten Bedingungen sucht. Offerten unter O. 175 erbeten. Velocitas, Berlin.

Ein Pferd, Brauner, Wallach, 11/8 3 Zoll hoch, 7 Jahre alt, fehlerfrei, leicht zu verkaufen. Näheres d. Hausstr. Nr. 10, Altmannstr.

Eine Fleischerei mit Werkbänken, auf eingerichtet, ist mit 100,000 Thlr. anzukaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Eltern, Vormünder, j. Damen u. Wittwen.
 Einem unbedingten Waisen oder erblamen Wittwe von angenehmem Aeußern, gesund, nicht über 30 Jahre alt, aus maffolier Familie, welche sich stark genug fühlt, Mutterstelle zweier lieben Kinderchen, einem Mädchen von 6 und einem Knaben von 3 Jahren, zu vertreten und aufer langsamem Charakter, H-Bevollm. Weisen und Bildung, auch Sinn für Hauswirtschaft hat und nach beiderbenen, aber angenehmen Familienleben strebt, ist die beste Gelegenheit geboten, sich sobald als möglich glücklich zu verheirathen! Suchender ist schon einige Jahre Wittwer, 34 Jahre alt und im Stande, einer Frau dasselbe zu bieten, was er sich erlaubt von derlei ein zu beanspruchen! Alle, welche diesem wackeren ernsthaften Gesuche Vertrauen schenken, werden erbeten, bis 31. Juli weitere Adressen mit genauer Angabe der Verhältnisse anständig unter N. B. 30,000 Lagernd Hauptpostamt Dresden zu senden, und werden alle Briefe bis zum 3. August beantwortet.

Ockerfarbenverkauf, Helle Ockerfarbe verkauft billig.

C. L. Kuntze, Gefertigt bei Meuth, Voigtland.

36 Pianinos, Flügel und Pianos zu allen Preisen von 20 bis 200 Thlr. flammend billig verkauft u. verm.

G. Wehrlich, Galeriestr. 1. Sonntag den 26. Juli d. J. soll die diebstahlige

Obstnutzung gegen Baarzahlung unter vorher bekannt gemachten Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Näheres bei H. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Billard mit Zubehör billig zu verkaufen. Kollischstr. Nr. 4 beim Tischler.

Nähmaschinen reparirt vorzüglich auf billigen Preisen. Mechaniker Grubel, Neugasse 19.

Ein Restaurant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

Günstige Gelegenheit!

Ein 30 Jahre bestehendes renommirtes Strumpf- u. Wollwaaren-Geschäft mit langjähriger guter, und sehr schöner Waare in der allerbesten Lage einer neuen Anstalt mit bedeutendem Umsatz, gelegen, ist zum Verkauf zu haben. Näheres unter S. D. H. postlagernd Berlin C. erbeten.

Ein Restorant, in der Altstadt, mit 1000 Thlr. Vermögen, ist zu verkaufen. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein Platzge, sucht d. Besch. d. Architekten u. Bau-Unternehmern hat, zum Betrieb eines neuen patent. Eisenwerks, der von den Herren Dr. Zumbach, u. s. w. Geschäft, sucht zu einem vorzuziehenden, Off. unter No. 1158 u. s. w. durch Hansenstein u. Vogler, Hannover, erbeten.

80-100 Liter Milch, a 18 Gr., täglich 2 Mal geliefert, sind vom 1. August ab, an einen jährl. Pächter zu vergeben. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Ein mittlerer Hügel (gut) ist billig zu verkaufen. Kämpfstr. Nr. 25, 4. Etage.

Damenkleider werb. gut raff. u. mod. von 3 Wfr. an geliefert. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

1 schwarze Reitstock mit schwarzem Knopfe ist auf dem Wege von Zoffenitz bis Gr. Gärten verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Putzke, Neustadtstr. 27.

Ein gutes gangbares Band- und Zwirn-Geschäft, in guter Lage, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres am See Nr. 20, dritte Etage.

Ein Pianino, 3 Monate gelehrt, ist ganz billig zu verkaufen. Moritzstr. 4, 3.

Colporteur, Ein originelles Heftchen, illustriert für die Bogelwiese ist zu erfragen bei Herrn Eduard Fendel, Postpl. 1.

Colporteur, Den besten Restauratoren und Gärtnern ist noch Gelegenheit geboten, im Ausverkauf recht billige Charren zu kaufen. Willbergstr. Nr. 22.

Ein kleiner kreuzsaitiger Cabinet-Flügel, wie neu, mit 125 Thlr. Verkauft, bezgl. mit engl. Mechanik für 145 Thlr., ein kleines Pianino für 95 u. 125 Thlr. auch leicht als Aushilfsbillig.

H. Wolfram, größtes Piano-Etablissement, Seestraße 21.

Colporteur, Heute Vormittag 11 Uhr erscheint der erste große und reich illustrierte „Dresdener Bogelwiese“ Nr. 1. Preis pro Nr. 10 Pf. Bedeutsamer Rabatt.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Panopticum, Seestraße 2, 1.
 Neu ausgeheilt: Prinz Louis Napoleon.

Schreiben jeder Art, Gedichte, Briefe, Zettel, etc.

Privatbesprechungen, heute mit Damen „Stadt London“.

Militärverein Jäger u. Schützen, Die zum 27. d. M. geplante „Herren-Partie“ nach der wilden Jagd in der Gegend von Zoffenitz findet erst Sonntag den 10. August statt und bietet ein recht angenehmes Vergnügen.

Reit-Partie nach Zoffenitz, Sonntag d. 10. August, 10 Uhr, abends 8 Uhr.

Orpheus-Kapelle, 8 Uhr, Stadtgr. Rücknitz, mit Damen.

Generalversammlung des Ver. ins Dresdener Barbierherren, Donnerstag den 24. d. M., Abends 8 Uhr.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Dresdens Indianer, Die Indianer-Schaaren durchziehen Dresden u. s. w. Es drohen ernst Gefahren den Mädchen wie den Frauen; wo ihre Weile blühen. Sei es im Ernst, im Scherz, Mag Wolke beschützen. Die Amschel vor Schmerz.

Frau verw. gew. Röhling, aus Kommen, mühsamlich bei ihrem Stillsitzen in Friedland aufhält, wird freundlich geb. ihre Räder hier Kommerzstr. 6 abzugeben.

Ein Grab demjenigen und 6 Mark Belohnung, welcher die Annonce am 17. Juli: Der verheiratete Edward und die Ägypische Welt dahier zusammen, verheiratet ist. Näheres beim Makler in Kaiserhof Hotel, Neumärker Markt.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Th. Fiebiger.

W. Wolff.
J. A. Helbig's Etablissement.
(Elb-Terrasse.)
Bei günstiger Witterung
heute Donnerstag den 24. Juli 1879

Gr. Militär Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit dem Musikchor der Königl. Sächs. Blümlere.
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf. pro Person.
Hochachtungsvoll W. Wolff.

Neustadt **Wiener Garten** Neustadt
a.d.Brücke a.d.Brücke

Heute Donnerstag
Gr. Militär Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gr. Reg. Nr. 101, Kaiser
Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Trenkler.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.

Abonn.-Billets 6 Stk 1 M. 80 Pf. sind an der Kasse, einzelne
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten
zu Blasewitz.
Heute Donnerstag den 24. Juli 1879

12. grosses Concert
ausgeführt von dem Musikchor des K. S. 1. (Leib-) Gren.-Reg.
Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn
A. Ehrlich.
Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf.
L. Köhler.

Abonnementsbillets 5 Stk 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse,
sowie einzelne an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gr. Wirthschaft im K. Gr. Garten.
Heute Donnerstag: 2. Extra.

Concert von dem Königl. Kapellmeister
FRIEDRICH WAGNER
mit dem Trompeterchor des Königl. Sächs.
Garde-Regiments

Anfang 5 Uhr. Entree 50 Pf. Ferrario.
Billets à 30 Pf. sind zu haben bei Herrn Kaufmann Janke,
Zwettstraße, und Herrn Kaufm. Mehlner, Neustadt, Stadt Wien.

Donath's Neue Welt
in Tolkewitz,
Erholungsort einzig in seiner Art.
Heute gr. Concert
(Orchester 30 Mann).
Anfang 4 Uhr. Ende 9 Uhr. Eintritt 30 Pf. Kinder 10 Pf.

Für freie Benutzung der aufgestellten Spiel-Geräthschaften.
Freier Eintritt in die Camera obscura, Telfern der Wasserfälle.
Bei eintretender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenfette
(Alpenalpen) in noch nicht überströmter Schönheit.
Zu des Standbades bei Tage und bei Beleuchtung.
Dampfschiffe nach Zabelplan. Verlegtes Schiff von Tolkewitz
9 Uhr 25 Min. Hochachtungsvoll **R. Donath.**

Donath's „Neue Welt“
in Tolkewitz.
Morgen Freitag den 25. Juli 1879

Grosses Extra-Concert
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
unter Direction des Königl. Musikdirectors Herrn

A. Trenkler.
Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr.

Stadt Metz,
Kaiserstrasse Nr. 6.
Morgen Freitag Kinderfest, vis-à-vis im Wildgarten.
Carl Hennig.

Aux Caves de France. Weinhandl. zur Fintzbr. reiner
franz. Weine, Wildstruffer-
strasse 43. Table d'hôte von 1-3 U. à 1 M. 1.75, im Abonn. 1.50
incl. 1/2 Liter Garretwein. Tägl. N. Sammlerbill. n. 2 abla 30 Pf. Wiener:
Wied-Gruppe, Malbaircaffer, Bouff brassé au madère, Compote,
Salate, Melopudding mit Cocoladen-Sauce, Butter, Käse.

ZOOLOGISCHER GARTEN
Vorläufige Anzeige.
Von Sonnabend den 26. Juli
a. e. und folgende Tage:

Nubische Karawane
des Herrn Carl Hagenbed aus Hamburg.
Diese besteht aus einer großen Anzahl afrikausscher Thiere
verschiedener Art und ist begleitet von
15 Nubiern verschiedener Stämme.
Alles Nähere sagen die Blätter.
Die Verwaltung.

Etablissement zum Stadt-Park.
Heute Großes Concert
unter Direction des Herrn Kapellmeister Erdmann Puffholdt
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 25 Pf.
NB. Abonnements-Billets (5 Stk 75 Pf.) sind bei
Herrn Janke, Schöffergasse Nr. 17, im Restaurant „zum
Stadtspark“ und an den Stellen zu haben.
Morgen Concert.

Panopticum
Seestraße 2 erste Etage.
Täglich geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abds.
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Zivoli-Tunnel.
Jeden Sonntag Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nach-
mittags von 4 bis 6 Uhr und an Wochentagen von Mittags 12
bis 2 Uhr, sowie Dienstags, Donnerstags und Freitags Abends
von 8 bis 10 Uhr

Concert
vom Riesen-Orchestron.
Hochachtungsvoll F. A. G. Helbig.

Diana-Garten
Eingang Florastrasse und Diana-Saal.
Heute Grosses Garten-Concert, bei ungünstigem
Wetter im Tunnel.
Anfang 7 Uhr. Entree frei. E. Voigtländer.

Garten-Etablissement
Stadt Coburg.
Heute Donnerstag:

Grosses Extra-Concert
vom Herrn Musikdirector Helm.
Anfang 7 Uhr. Orchester 20 Mann. Entree 10 Pf.

Waldschlößchen,
Stadt-Restoration.
Heute Donnerstag grosses Extra-Concert, gegeben
von Herrn Musikdirector G. Gärtner mit seiner vollständigen
Kapelle bei schön erleuchteten Aien und prachtvoll illuminierten
Garten. Entree frei; jedoch sind an den Eingängen Sammel-
büchlein aufgestellt, wo für die arme Steinbrechers-Wittwe
Schmidt, welche bei dem schrecklichen Unglück ihren Mann
verlor und mit sieben unermöglichen Kinder blüht und verfallen
dahin, jede Gabe, auch die kleinste mit herzlichstem Dank an-
genommen wird. Zu diesem Wohlthätigkeits-Concert verführe ich
meinen hochverehrten Wäthen bei einem ausgezeichneten Glas
Waldschlößchen, vorräthigen warmen mit kalten Speisen
und aufmerksamster, freundlicher Bedienung einen angenehmen Abend
und late hierzu ergeht ein. Anfang 7 Uhr. **H. John.**

A. Udluft's
grösstes Restaurant Dresdens,
Marienstrasse,
empfehlend sich angelegentlich.
Vorzügliche Biere,
Guten Mittagstisch à la carte
wie Concert von 1 M. 50. an.
Freundliche Gartenlokalitäten.

Restaurant Saloppe.
Heute Schlachtfest,
von 10 Uhr an Weißfleisch, später verschiedene Sorten frische
Wurst, wobei vorzügliche Biere: Bairisch, Lager, und Ein-
fach, emplet. Hochachtungsvoll Heinrich Maller.

Pariser Artikel halte in den bekannten Qualitäten
stets großes Lager und verlange brieflich gegen Einsen-
dung oder Nachnahme des Betrages.
H. Blumenstengel in
Schloßstraße 5, Ecke der großen Berggasse.

Achtung. Alle Schiefer- und Ziegelbedeckte
werden höflich ersucht, sich Sonntag den 27. Juli, Vorm.
11 Uhr in Dresden im Restaurant Weißig (Eingang S. Zimmer
Nr. 5) wegen Beitritt zum Sächsl. Dachdeckerverband einzufinden.
Der Vorstand der Veisigiger Dachdecker-Zunftung.

50 Mk. Belohnung
Demjenigen, welcher mir den Verfasser des am 14. d. d.
Wts. erhaltenen anonymen Briefes, Verleumdung und
Ehrenverletzung meines Mannes enthaltend, so anzeigt,
dass ich ihn gerichtlich belangen lassen kann.
Blasewitz. Fr. Theres Thoss.

**Gewerbe- und Industrie-
Ausstellung Rogwein.**
Das allseitige für unsere Ausstellung namentlich von aus-
wärts in so erfreulicher Weise an den Tag jetzige Interesse hat
das unterzeichnete Comité bestimmt, die Ausstellung noch bis
Donnerstag den 31. Juli d. J.
zu verlängern. Infolge dieser Verlängerung findet auch die
Verlosung nicht, wie auf den Zooten angegeben, den 24. und
25. Juli d. J., sondern
**Donnerstag den 31. Juli
und Freitag den 1. August**
Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr
statt.
Rogwein, den 16. Juli 1879.
Das Ausstellungs-Comité.

Körnergarten.
Heute Donnerstag Frei-Concert. (Streichmusik.) Von
3 Uhr an Käsefäulechen. Hochachtungsvoll G. Ötzeng.

Hotel Roessiger,
Dresden, Waisenhausstrasse Nr. 35,
vis-à-vis dem Telegraphenamte,
bittet sich einem geehrten reisenden Publikum bestens empfohlen
Anerkannt gute Betten. Civile Preise.
Feines Restaurant im Hause.

Hotel Annenhof
empfehlend seine neu restaurierten Restauration-
Kafelitäten, schönen luftigen Garten zum
gehüßigen Besuch.
Mit hochseinem
Culmbacher Schank-
Lagerkeller- und böhmischem
Biere, sowie reichhaltiger Speisen-
karte zu jeder Tageszeit werden stets bestens
aufwarten.
Ergebenst **C. F. Fischer,**
Königsstrasse Nr. 12.

Ergebene Anzeige.
Allen meinen geehrten Gästen, Freunden, Bekannten und
Nachbarn erlaube ich mir anzugeben, daß ich mein vollständig
neuvorgefertigtes
Restaurant, Güterbahnstrasse 12,
heute eröffnen habe. Ich werde stets bemüht sein, bei netter freunds-
licher Bedienung für gut gekostete Preise, als: echt Culmbacher,
ff. Lager-, einfach Bier etc., in gleichen kalte und warme
Speisen Sorge zu tragen und dem geehrten Publikum einen
angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Eine ebenfalls neuvorgefer-
tigte nette Regelbahn steht stets zur gefälligen Disposition. Um
freundlichen Besuch bitten, zeichnet Hochachtungsvoll
Julius Günther, Güterbahnstr. 12,
vormals in der „Eintracht“.

Ich weise auf meine warme Küche im komfortablen
Wein-Restaurant
Wildstrufferstraße 18, 1. Et.,
(Inhaber Coqui & Weber)
empfehlend an. Diners und Soupers werden im Sesse-
salle in separaten Zimmern prompt servirt.
Franz Brokesch.

Schillergarten
zu Blasewitz.
Heute zum Concert empfehle ich folgende Biere: Culm-
bacher, Böhmisch, Felsenkeller, Berliner Weisses
und Einfaches. Küche und Keller wie bekannt vor-
züglich. Verlegtes Dampfisch 9. 40. Verlegte Pferdebahn 1/2 11 Uhr.
Hochachtungsvoll **Louis Köhler.**

„Anna's Hof“
zu Göhrisch in Sachsen, 1/2 Stunde vom Bahnhof König-
stein. Klimatischer Kurort mit Schweizer Pension, Höhen-
Klima, ca. 1000 Fuß über dem Spiegel der Ostsee, ist wiederum
eröffnet. Täglich Table d'hôte. - Aus Sächsischen frische Milch und
Hirsenmehl. Wäther im Hause. Küche und Keller vorzüglich.
Gemäßigste Preise. Postverbindung mit Königsstein täglich.
Ladendorf.

Oesterreichischer Hof
Dresden, Bahngasse 28, Mitteld. Stadt
empfehlend sich dem reisenden Publikum einer gemäßigten Beachtung.
Gute reinliche Betten von 75 Pf. an. Gute Küche, Weine und
Biere, prompte Bedienung, ganz tolle Preise. **W. Opitz.**

Herzogliche technische Hochschule
zu Braunschweig.
Das Programm für das Studienjahr 1879/80 ist
vom 25. Juli c. ab gratis von der Kanzlei zu beziehen.
Das heutige Blatt enthält inclusive des Börsen- und
Fremdenblattes 10 Seiten.

Finanzelles.

Dresdner Börse vom 23. Juli. Die wechende Richtung...

Die Preise des Monats Compagnie hat, wie aus dem Bericht...

Table with columns for various financial data, including exchange rates and market prices.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Table listing various stocks and their prices, including 'Hauptkurse' and 'Währungen'.

Die Dresdener Börse vom 23. Juli. Die wechende Richtung...

Die Dresdener Börse vom 23. Juli. Die wechende Richtung...

Die Dresdener Börse vom 23. Juli. Die wechende Richtung...

Angelkommene Fremde. Hotels und Gasthäuser. List of arrivals and accommodations.

Patent-Filet-Unterjaken, Unterhosen u. Hosensjaken. Advertisement for clothing.

Coupons-Einlösung. Advertisement for coupon redemption.

Das British Hotel in Dresden. Advertisement for a hotel.

Horn & Dinger, Bankgeschäft. Advertisement for a bank.

Seebad Norderney. Advertisement for a seaside resort.

Continental-Ferrebahn. Advertisement for a railway.

Quellmalz & Adler. Advertisement for malt.

Hotel Platteis. Advertisement for a hotel.

Dresden, zur Vogelwiese!
Vorläufige Anzeige.
Nur auf eine Woche.
C. W. Rice's Menagerie



Eröffnungstag: Sonntag den 27. Juli 1879, Vormittag.
Täglich 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.
14 Löwen, 6 Königstiger, Leoparden, Rhinoceros, Elephanten, Kamelle, verschiedene Arten Antilopen, Tapir, Buma, Eisbären, Schimpansen, dann bis jetzt noch in keinem zoologischen Garten, viel weniger alle in einer Menagerie gesehen: 3 Orang-Utans, 2 weidliche Hasenbunzel, 2 langarmige Gibbons oder Singaffen, 2 schwarze Kaffaden u. c. c., 100 Papageien. (Es würde zu weit führen, alle Thiere, die die Sammlung besitzt, anzuzählen. Eintrittspreise: 1. Platz 1 Mark, 2. Platz 50 Pf., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Alles Nähere die Affischen.
James G. Mosson, General-Manager. C. W. Rice, Director.

Schillerschlösschen.
Unterzeichneter erlaubt sich sein Etablissement, Schillerstraße 48, einem hochgeehrten Publikum bei Versicherung der besten Speisen und Getränke angelegentlich zu empfehlen.
Adolph Keil.

Handschuhe.
Katurgelbe Waschlleder: Damen 2 Pfl. 1,75, Herren 2 Pfl. 2,00. Praktisch, weil ohne Weiteres selbst zu waschen. Ferner frisch eingegangen und wohl zu empfehlen, nicht nur die feine Qualität, sondern auch der schönen, feinen Farben wegen: **patte, grisperl, chamois rosa, fl. schafarben u. c.** dreifach nur 1,75 bis 2,25 Pf., **weissdoppig** 1,25 bis 2,00 Pf., **Herren: coul. urt.** 2 Pfl. 1,25 bis 2 Pf., **Herren: 1,75 bis 2,25 Pf., schwarz** 1,25 bis 2,50 Pf., **coulert** Herren 1,50 bis 2,50 Pf., **Hühner** und wieder einige Sorten zu 1 und 1,25 Pf. für Damen und Herren, sowohl in farblich als auch schwarz eingegangen. Ich mache wieder von Neuem aufmerksam, daß alle meine Velle um 25 Pf. A Paar billiger gestellt sind, wie ich dies früher schon bekannt gegeben habe.
Annahme von Handschuhen zum Waschen und Käben, letzteres in 14 verschiedenen Farben
F. Kunath, Hauptstr. 22.

English spoken.
Die neue Fabrik für
Knaben-Anzüge
empfehlen wir Radikal auch bei Abnahme von einzelnen Anzügen zu Rabattpreisen.
Complete Anzüge v. 30, 3,50 an
P. Fränkel, Büttnerstr. 16,
vis-a-vis der Johanneskirche.




Oscar Knauth,
Schlossermeister, Neumarkt Nr. 7.
empfehlen feuerfeste einbruchssichere Geldschränke, neuester Konstruktion, unauferbare eiserne Kassetten mit Zapfenlöchern und Sicherheitschlösser zu den billigsten Preisen.
Meine neu konstruirt

Badewasser-Heizöfen,
an jede Badewanne anzufrachten, beliebig mit 2-3 Pf. Fernerungsmaterial binnen 25-30 Minuten ein Quantum von 150-200 Liter Wasser in der Badewanne. Preis 16 und 18 Mark.

Badewannen
alle Art, in allen Größen, von starkem Zink, Kinderwannen, Badewannen, empfiehlt zu Fabrikpreisen
Heinrich Ubricht, Kaiserstr. 12.

Eier, Butter, Bair. Schmalz
frische, große, a Schock 2, 2,30, bei Abn. v. 24 Schock an incl. Abn. 2, 2,25.
frische, in Fässchen von 12-50 Pf. von 2, 65 Pf. an.
in Gebüden v. 50 Pf. an, a Str. 55-90 Pf.
fr. Schweinefett, a Gentner 4 Pf., nach auswärts gegen Nachnahme, empfiehlt
J. Hellmann, Röhrhofsgasse 10.

Submission.
Die Versteigerung sächsischer Verleumdung über elektrische Drähte in den hiesigen Militärbauwerken soll
Sonntag den 26. Juli a. c., Vorm. 9 Uhr,
im Wege der öffentlichen Submission verhandelt werden.
Hierzu interessirte wollen die bezüglichen Bedingungen im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Albertstr. 12, Administrationsgebäude, Parterre Zimmer Nr. 55 einsehen und ihre Offerten bis zu oben genannten Termin verfertigt darin einreichen.
Dresden, am 21. Juli 1879.
Königliche Garnison-Verwaltung

Herren-Garderobe-Magazin
Dresden, Postplatz, im Stadtwaldschlösschen.
Großes Lager fertiger Herren-Garderobe, als: Ueberzieher, (sommer) Anzüge, Westmäntel, Westen, Jacken, Compotons und Schals etc. c. Großes Lager der neuesten Stoffe. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Neueste Billige Preise. Reelle, schnelle Bedienung.
J. M. Hörnlein, Schneider,
Dresden, Postplatz, im Stadtwaldschlösschen.
Für die gute Vermittlung von Neuem und Lebensversicherungen gewährt hohe Provisionen das Versicherungs-Komptoir von Oscar Schwarz, Birnbaumstr. 51, 1. Etage.
Strohüte.
Da noch eine hübsche Auswahl garnirter Strohhüte vorhanden, verkaufe ich solche, vorgeräucher Salzen halb, 1. halben Preisen. J. S. Broda, gr. Blumenstr. 10.

Nur echt mit folgender Firma:
H. SCHELCHER
gegen Fußschwellen, wunde Füße und andere Körpertheile (Austreiben etc.) gegen Spröde Haut, aufgerissene Hände, allerlei Wunden, sowie gegen Bläthen im Gesicht. Mitgebr. Anweisung, in Original-Flaschen à 60 Pf., in den bekannten Verkaufsstellen in Dresden, sowie auswärts, Pirna: Gust. Weiß, Weitz, Adva: G. Burkhart, Dablen, Schandau und Beyerndorf, den Apotheken, Velje: Berndt u. Comp., München: Karmeliter-Apothek, Zwettau: Paul Dering.
- Probe-Flaschen gegen 70 Pf. in Dresden, 10 Pf. franco per Post vom Hauptdepot: Apothek in Dresden-Zweib., bei J. S. Schellcher wird gewahrt.

Neu! Patentträger,
wo an den Hosen keine Anderte gebraucht werden.
B. H. Müller,
Pragerstraße 37,
Galanterie, Leder-, Spiel- und Malerwaaren-Handlung.
Größte Auswahl in Kunst-Geräthen jeder Art, Metallarbeiten, Schmiedarbeiten, Verfaßt gegen Nachnahme.

Vogel-Käfige
In solcher Arbeit empfiehlt das Stück von 75 Pf. an, bei größter Auswahl, die Galanteriewaaren-Handlung
J. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Tafel-Butter:
Holsteiner, Glatzer (Damen-) Butter, Schlesiische, Böhmiische und Hainische von vorzüglichem Geschmack, in Fässchen v. 10-30 Pf., empfohlen
Gebrüder Birchner,
Butterhandlung, Schreibergasse 9.

Wachstuche, Ledertuche, Fußtapeten
empfehlen zu niedrigsten Preisen
R. Nietzold,
vorm. W. Steinbüchel, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung, 8 Seestraße 8.

Vöthitoff,
bester Nitt, um herzustellen, Glas, Waaren etc. auch für heisses Wasser tauglich zu verbleichen, empfiehlt a Stück 25 Pf.
Georg Hantschel,
3 Struvestraße 3.
Ein Kauf
gegründeter Gold- u. Silberwaaren, alter Gold- u. Silbermünzen, Uhrensilber, Treiben, photograph. Papierabfälle etc.; **Carl Anton Dietze,**
vorm. Wäns-Oberstmeier, Dresden, Schnitzgasse 2, pt.

Achtung!
Das Schuhwaaren-Geschäft des Herrn Schuhbind. Köhler, 5 Jungferstraße 5, empfiehlt Herrenstiefel, gute Halbleder, harter Nadelsohle, von 12 1/2 Pf., Beugstiefel, elegant, mit Kastanien, von 6 1/2 Pf., Damen-Überstiefel, harter Nadelsohle, von 9 Mark. Reelle Bedienung.

Nach München zur Internat. Kunstausstellung.
Untere am 14. August stattfindende große Reise-Extra-Fahrt
nach München, Ober-Baiern, Tirol, Salzburg und der Schweiz
bietet für die große Schaar der Touristen, wie besonders auch für Sommerfrisch- und Bad-Reisende die ausgezeichnete und billigste Reisegelegenheit! Die Ausdehnung der Reise nach den Schweizer Seen, Nig. West- und Ostschweiz, sowie nach Wien, Holersmark, Kärnten über den Brenner nach Italien (Gardasee, Mailand, Triest, Venedig etc.)
Rückreise beliebig innerhalb der Gültigkeitszeit.
Fahrpreise außergewöhnlich ermäßigt.
Ausführliches Programm à 30 Pf. (nach auswärts gegen Reichmarken) franco sowie Billets durch **Heinrich Henschel in Görlitz, Emil Kappes in Jittau, Franz Steeger in Döbeln, Franz Flemming in Zwidau, H. Graser's Buchhandl. in Annaberg, Arthur Kell's Buchhandl. in Plauen, Heinr. W. Müller, Weitzstr. in Chemnitz, Braun u. Mauksch in Freiberg, Burkhardt'sche Buchhandlung in Grimnitzschau, Carl Burow's Buchhandlung in Gera und Glauchau und Herrmann Wagner in Leipzig.
Eduard Geucke & Co. in Dresden.**

M. Brock's Zuckerwaaren-Fabrik Badergasse 3
erlaubt sich ein geehrtes Publikum nochmals auf die vor kurzem erfolgte
Eröffnung ihres Chocoladen- und Zuckerwaaren-Detail-Geschäfts aufmerksam zu machen und empfiehlt außer ihren Fabrikaten **Chocoladen** aus der besten Fabrik von **Wilhelm Felsche in Leipzig** zu Original-Fabrikpreisen, als:
Gesundheits-Chocolade (Chocolat de santé) ohne Gewürz, à Pfund 1 Mark 60 Pf.
Eisen-Saccharat-Chocolade nach Angabe des Dr. Gornemann und Professor Dr. Köhler hergestellt, bestehend aus reinem Eisensaccharat etc. in Carton à 20 Tafeln mit 0,01 metall. Eisen à 80 Pf.
do. zum Kochen in 1/2-Pf.-Fässchen für 2 Tassen à 0,01 metall. Eisen à 30 Pf.
Chinin-Chocolade in Carton à 20 Tafeln, jede mit 0,02 schweiz. Chinin à 80 Pf.
Cacao, Cacaobohnen, Chocoladen-Mehl, engl. und deutsche Cakes, Bisquits, Waffeln, Thees zu entsprechend billigen Preisen, sowie **Melange-Confect** à Pf. 100 Pf.
Confituren und Bonbons in großer Auswahl.
M. Brock, Badergasse 3,
in der früher **Kreutzkamm'schen Hof-Conditorei.**

Oldenburger Milchvieh-Verkauf.
Montag den 28. Juli stellen wir einen großen Transport hochtragender Kühe und Kalben, sowie fruchtbarer Bullen im Milchviehstall zu Dresden zum Verkauf.
Stollmann, Oldenburg. Gerdes und Olmann.

Obst-Verpachtung.
Die diesjährige Obsternte der hiesigen Güter soll gegen sofortige Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden und zwar
Montag den 28. Juli d. J.
Vormittags 10 Uhr,
in der Restauration zum „**Rathhaus**“ in Dresden-Kreutzstr. 21.

die Erträge
der Dresden-Königlicher Gasse, Abtheilung 1, 2 und 3, der Dresden-Altenberger Gasse, Abtheilung 2, der Dresden-Blauen-Gitterer Gasse, Abtheilung 2, der Dresden-Darant-Kreuzberger Gasse, Abth. 13 u. 14, der Dresden-Chemnitz Gasse, Abtheilung 1, der Dresden-Meißner Gasse, Abtheilung 1, 2, 3 und 4, der Dresden-Neuburger Gasse, Abtheilung 1 und 2, der Dresden-Königsbräuer Gasse, Abtheilung 2, der Dresden-Bauner Gasse, Abtheilung 1, 2 und 3, sowie der Dresden-Langebräuer, Weitzstr.-Wäns- und der Artillerie-Str. **Montag den 4. August d. J.,**
Vormittags 10 Uhr,
im Gasthofs zum 4. Erbengerecht in Zbarand

die Erträge
der Dresden-Chemnitz Gasse, Abtheilung 3, **Dienstag den 5. August d. J.,**
Vormittags 11 Uhr,
im Gasthofs zum Ross in Radeberg
die Erträge
der Dresden-Königsbräuer Gasse, Abtheilung 3, 4 und 5, der Dresden-Bauner Gasse, Abtheilung 4 und 5, der Dresden-Kämmer Gasse, Abtheilung 3, 4 und 5, und der Weitzstr. Gasse, Abtheilung 1, 2, 3 und 4. Nachmittags werden erndt, sich hierzu zu rechter Zeit an den bezeichneten Orten einfinden.
Dresden, am 18. Juli 1879.

Rgl. Gasse-Inspektion. Rgl. Baubewertung II. Zimmermann. In Stadtverrechnung: **Hammermüller.**
Lüstre-Sackos 4 Mk., Hose, Sacko in flammwässere Kinder-Anzüge 2 1/2 Mark. Nur große Fliegelstr. Nr. 9. **Baers Kleiderbasar.**

Feinste Tafelbutter,
jedoch nur in feiner Lage, sind noch pro Woche 100-150 Pf. abzugeben. Adressen unter A. 6390 bei **Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt Nr. 4,** niederzulegen.
Winter-Wurst.
Schöne Salami u. Cervelatwurst, Pfund 1,30 Pf., Sauerfleisch 75 u. 80 Pf., geräuch. Wurst 60 Pf., emp. **Bruno Gast, Jagungasse 22,** Verkauft gegen Nachnahme.